3 Metallhalskapseln, darunter eine mit französischer Aufschrift.
2 Nickeluhrketten, 1 Nickeluhrarmbandkette und 1 Messinguhrkette.
1 Kriegstaschenmesser m. schwarzer Schale, 3 Klingen, dazu wildled. Futteral.
1 dunkelbraunled. Börse, auf der Klappe steht neben einem Eisenkreuz die Bezeichnung „11. Kp. 146."
1 brauner. Börse, auf der Klappe steht neben einem Eisenkreuz die Bezeichnung „11./54". Darunter die Buchstaben „M. G." Inhalt: Geld.
2 schwarzled. Börsen.
1 rotbraunled. Börse.
1 braunled. Börse, Inhalt: 1 Miniatur-Flugzeug aus Messing zum Aufziehen.
1 schwarzled. Börse, darin 1 Blatt von einem Kreißkalender m. rotem Datum des 25. Juli 1914. Auf diesem Blatt steht ein Spruch Loyolas über das Unglück. Weiterer Inhalt der Börse: 1 kl. Pinzette, Sicherheitsnadeln, Knöpfe u. 1 Büchschen m. Zeugsplittern.
2 braunled. Börsen, davon trägt eine auf der Innenklappe den Goldaufdruck: „Cht Safflan".
2 schwarzled. Sportbörsen.
1 schwarzled. Beutelbörse.
1 schwarzled. Bartelbörse m. dreiteiliger Hartgeld-Druckvorrichtung.
1 kl. braunled. Beutelbörse.
1 schwarzled. Beutelbörse, darin 1 Innenfach, das durch einen Druckknopf zu verschließen ist.
1 schwarzled. Beutelbörse m. Nickelbügel. Der Verschluß wird durch eine Miniaturhand gebildet.
3 braunled. Brustbeutel.
1 Brustbeutel aus grauem gewebten Stoff.
1 ziegelfarbener Brustbeutel.
1 Brustbeutel aus Wildleder m. ausgleichbarem Fach für Geldstücke. In diesem Fach steckt 1 Amulett aus violettem Stoff, auf dem ein kleiner Zettel aufgeklebt ist, der die gedruckte Inschrift „Agnus dei" trägt.
1 Landwehr-Dienstauszeichnung I. Klasse nebst dazu gehöriger Dienstschnalle.
1 fischbeinähnlicher Blechbehälter, vermutlich für Schnurstabat eingerichtet. Auf der einen Seite des Behälters befindet sich 1 Doppeladler, auf der anderen die Aufschrift: „C. G. 3".
(Verstorbene Nachlaßsachen wurden Ende des Jahres 1914 im Packwagen des 3. Bats. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 3 gefunden. Angeblich sind diese s. Z. Gefallenen abgenommen worden, deren Persönlichkeit bei der Eile des Vormarsches nicht festgestellt werden konnte.) **(Ub. 2128.)**

3058) Vom sächsischen Feldlazarett Nr. 117:
1 rotbraunled. Sportgeldbörse, auf der Klappe stehen die Zahlen „3. 27".
1 Hilfsfeder.
1 Zigarettentasche aus Weißmetall.
1 gr. Taschenmesser mit Metallschalen (sogen. Nicker) m. 1 Klinge u. Anhängebügel.
1 Rasierkannelierschneider, Firma: Schleifmaschine — Corund-Schleifräder-Naxos-Union-Schmirgel-Dampfwerke Julius Pfungst, Frankfurt a. M.
1 Rasierpinsel m. weißem Hornstiff. **(Ub. 2464).**

3059) Von der 76. Reserve-Division, 14. Juni 1918:
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr ohne Nummer. Auf dem Innendeckel eingeritzt der Name: „W. Zeiler". Dazu Nickeluhrkapsel.
1 Gelatin-Zyl.-Rem.-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 53.
1 Straußuhrkette m. Karabiner u. Springring.
1 braunled. Börse m. Fellbesatz. Inhalt: Münzen u. 1 kl. Taschenring.
1 braunled. Geldbörse m. darin befindlichen Münzen.
1 Zeltstock.
1 Taschenmesser m. weißen Hornschalen, 1 Klinge.
1 Kabelköpfschraubkopf.
1 Stoffsammelt m. Inschrift in polnischer Sprache.
1 Stoffsammelt u. 1 Heiligenmedaille. **(Ub. 2661.)**

3060) Von bei Grubieszow im Juli 1917 Umgebetteten:
1 gefallene Erk.-Marke: „Feldw. M. . . . Kisz". Als Eigentümer kommt ein Angehöriger des bayer. Inf. Regts. Nr. 3, 13./32, Inf.-Rgt. Nr. 41, 43 u. Gren. Regt. Nr. 1 u. 3 in Frage. Die Ermittelungen waren erfolglos. **(Ub. 3371.)**

3061) Von am 2. Mai 1915 bei Mszanka (Galizien) Gefallenem:
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 46 594, auf dem Rückdeckel das Bild eines Mädchenkopfes (Phantasiebild), dazu Uhrschlüssel u. 1 Barbetrag. (Der Gefallene soll ein **Georg Schmidt** sein, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 1959.)**

3062) Von am 28. Februar 1915 im Lazarett zu Bolacz Verstorbenem:
1 Barbetrag. (Der Verstorbene soll ein Grenadier **Franz Mikle** von der 2. Komp. des Gren. Regts. Nr. 3 sein. Bei dieser Truppe konnte derselbe nicht ermittelt werden.) **(Ub. 1992.)**

3063) Von vor dem 22. September 1915 in der Gegend von Ostrowienka Gefallenem:
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 90 482—15 „Système Glashütte". Das gr. Goldpunktuhr verzierte Zifferblatt weist die Bezeichnung „Diomede" auf, dazu 1 Nickelpanzerkette u. 1 Barbetrag. **(Ub. 2203.)**

3064) Von im Oktober 1916 bei Proschnik Umgebetteten:
1 Zeugname „Füs. Richter, 11. Komp.". (Laut Achselklappe handelt es sich um einen Angehörigen des Gren. Regts. Nr. 9, der Nr.-Knopf weist die Zahl „11" auf.) **(Ub. 3080.)**

3065) Von im Januar 1917 in Roggenfeld und Pirlenshof Umgebetteten:
1 schwarzled. Börse m. Geld (darunter 2 ausländische Münzen) u. 1 kl. Schlüssel.
1 Ehrenring (Schützengeld) m. Punktgravur: „A. R. 1907".
1 braunler. Börse, darauf die Messingzahl „8.", 1 Schützenschnur u. 1 Barbetrag. (Der Eigentümer soll 1 deutscher Soldat namens „Dietzig" sein, der Nr.-Knopf dieser Achselklappe wies die Zahl „5" auf.
Rest einer Uhrkette. (Es soll sich um einen Kavalleristen Genst Preiu [oder ähnlich] handeln.)
1 kl. Revolver. (Die Achselklappe des Umgebetteten trug die Zahl „252", der Nummernknopf die Zahl „6".)
1 rotes Wäschenumgramm: „W. K."
1 Notizbuch, 1 schwarzler. Zigarettentasche m. braunem Futter u. einem französ. Tornister-Wörterbuch. (Die Achselklappe wies die Regts.-Zahl „203" auf.)
1 Notizbuch ohne Kennzeichen. **(Ub. 3121.)**

3066) Von bei Brandseinde Umgebetteten:
1 rotes Taschenbuch m. weißgestickten Buchstaben: „O. S." (Es handelt sich wahrscheinlich um einen Unteroffizier.) **(Ub. 3236.)**

3067) Von bei Proschnik Umgebetteten:
1 rotes Wäschenumgramm: „P. E. oder M. D." (Die Achselklappe des Umgebetteten trug den Namenszug des Füsilier-Regts. Nr. 86.) **(Ub. 3293.)**

3068) Von in Kalogi Umgebetteten:
1 Barbetrag. (Bei dem Toten wurde noch 1 Kartenbrief vorgefunden, der auf dem Transport jedoch verlor. Dieser Kartenbrief wies den Poststempel „Alvensleben" auf u. war an einen Mekmann **Erich Finker** (oder **Hanker**) gerichtet.) **(Ub. 3346.)**

3069) Von in Mileszki Umgebetteten:
3 Notizbücher. Aus diesen Notizbüchern entfällt Tagebuchnotizen u. eine Adresse, von der sich noch folgendes entziffern läßt: „Dresd. . . . XII. A. K. 38. Div. J. R. 96." (In Frage kommt vielleicht ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 96.) **(Ub. 3359.)**

3070) Von am 23. April 1917 auf dem Friedhofe zu Wladelan Umgebetteten:
1 kl. Bartbürstchen m. brauner Holzschale.
1 Stoffamulett m. Kruzifix u. 2 Heiligenmedaillen m. poln. Inschrift.
1 dunkelgrauen Rosenkranz.
1 Zeugname: „Füs. Tambour Thiele, 12. Kp. Füs.-Regt. Nr. 36." (Der Tambour kommt jedoch nicht in Frage. Die Grabaufschrift lautet: „David Semig." Kriegsfreiwilliger, Regt. Nr. 208.) **(Ub. 3376.)**

3071) Von auf dem Friedhof in Neutel Umgebetteten:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 266:66.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1836—62. Das Zifferblatt weist hellrosafarbene Streifen auf. Dazu Nickelkette.
1 Mk. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 71—50463, dazu Doublekette u. 1 Nickelkette m. 2 länglichen Gliedern u. einem dreieckigen Anhänger, an dem sich 1 brauner Glasstein befindet.
1 gold. Trauring gez.: „E. D. 29. 6. 90." (Die Jahreszahl kann auch 98 lauten.)
1 gelb. Trauring ohne Kennzeichen u. 1 gold. Ring m. 9 roten geschliffenen Steinchen. **(Ub. 3408.)**

3072) Von in Kijewiece Umgebetteten:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 966 568 m. dünner Doublekette **(Ub. 3432.)**

3073) Von am 7. März 1915 im Kriegslazarett Nr. 131 in Suwalki bei Eingelieferten:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 23208. Das Zifferblatt hat arabische Stundenzahlen.
1 braunled. Börse m. Geld. **(Ub. 1204.)**

3074) Von in Ruda b. Lodz Umgebetteten:
1 runder Taschenspiegel, auf der Rückseite der Aufdruck: „Friseur . . . Zahnziehen, Theater-Frisieren, Haararbeiten. Merseburg. (Der Name des Friseurs ist unleserlich.) **(Ub. 1585.)**

3075) Von zu Andreespol Umgebetteten:
1 Rosenkranz m. perlmuttähnlichen Perlen.
2 Taschenmesser u. 1 Hosenknopf. **(Ub. 1585.)**

3076) Von zu Mileszki Umgebetteten:
1 gold. flaches Kreuzchen m. Anhängeöse.
1 Barbetrag. (Der Barbetrag wurde einem Toten abgenommen, der laut Achselklappe zum Inf. Regt. 95 gehörte und eine Erk.-Marke ohne jedes Merkmal bei sich trug.) **(Ub. 1585.)**

3077) Von zu Nowosolna Umgebetteten:
1 Wäschenumgramm m. den verschlungenen Buchstaben „K. B." und 1 Barbetrag.
1 Wundtäfelchen auf den Namen **Bolz.** **(Ub. 1585.)**

3078) Von zu Pionezyn-Gorny Umgebetteten:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. kl. Zifferblatt und darunter befindlicher sichtbarer Balance, sogen. Nottinguhr. **(Ub. 1585.)**

3079) Von zu Wittlehn Umgebetteten:
1 gelb. Trauring, gez.: „L. M. 6. 11. 15". **(Ub. 1585.)**

3080) Von im August 1914 in der Gegend von Rastenburg i. Ostpr. Gefallenen:
1 Schlüsselring m. 2 kl. Schlüsseln u. 1 Stahlkette.
1 rundes Doublemedaillon m. rosafarbener Einlage, dazu Doublekette.
1 rundes Doublemedaillon, Spinnwebenetz m. Spinne. Der Körper der Spinne ist von einem großen u. 1 kleineren Glasstein gebildet. Dazu Doublekettchen.
1 runder Nickelanhänger m. einem geschliffenen Glasstein in der Mitte, dazu Nickelkettchen.
2 dünne Panzeruhrketten für Damenuhren. Die Ketten bestehen aus schwarzem Stahlgliederig, zwischen denen sich einzelne Doubleglieder befinden.
Mehrere Doublebrochen (Versteckknadeln) m. Similisteinen.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 50525.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 985 147 m. schwarzem Zifferblatt Marke „Longines".
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Auf dem Rückdeckel das Bild einer Landstraße m. 2 Automobilen. Dazu Doublekettchen.
1 silb. Ank.-Schl.-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 261 760, dazu Nickelpanzerkette m. Uhrschlüssel.
1 Tintenstift in Nickelhülse.
1 Zigarrenbehälter aus Weißmetall für Zigarren (sogen. Zigarrenteiler.
1 Nickel-Feuerzeug.
1 runder Reklametaschenspiegel m. folgender Firmenbezeichnung: „Hugo Raths, Hamburg, St. Pauli, Reeperbahn 97, Kaufhaus feiner Herrengarderoben".
1 gold. achtkar. Trauring m. Punktgravur: „H. S."
1 gold. Trauring, gez.: „W. v. C. 31. 5. 14". **(Ub. 1613.)**

3081) Von am 25. August 1916 bei Tobolh Gefallenem:
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 19 024 m. stählerner Uhrkette. In der Mitte der Uhrkette befindet sich 1 Nickelanhänger, zu dem vermutlich ein inzwischen verloren gegangener Kompaß gehörte.
1 schwarzled. Börse, auf der Innenklappe sind die Buchstaben „F. W." eingezeichnet. Inhalt: Geld, 3 engl. u. 1 holländ. Briefmarke u. 1 Stöpselnadel.
1 Blechschachtel m. dem Aufdruck: „Veilchenpastillen".
1 Rosenkranz m. grauen Perlen.
1 Taschenmesser m. schwarzen Schalen, 2 Klingen, Korkenzieher. Auf einer der Schalen ist ein weißer Stern eingelegt.
1 zusammenlegbares Eßbesteck aus Löffel u. Gabel bestehend.
1 gold. Ring m. einem Opal u. 2 blauen Steinen. **(Ub. 1694.)**

3082) Von am 27. August 1914 bei Sauerbaum i. Ostpr. Gefallenem:
1 gr. länglicher Geldbeutel aus braunem Leder m. Metallbügel. Innen ist 1 kl. Seitentasche angebracht, die durch einen Druckknopf zu verschließen ist. Dazu 1 Barbetrag.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 13222 m. Nickelkette u. Nickelbügel.
1 Postkartenphotogr., 1 Gruppe von 5 Kindern darstellend. (Die Photogr. ist auf Bildertafel Nr. 5 veröffentlicht.)
1 schwarzled. Sportbörse m. Geld u. einer preuß. Kokarde. (Eigentümer dieser Börse soll ein Unteroffz. Janzon vom Mas.- oder Landw.-Inf.-Regt. Nr. 34 sein, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.)
1 Sportbörse aus Seehundleder m. Geld. **(Ub. 1986.)**

3083) Von am 21. November 1914 bei Lucinen Gefallenem:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 342. **(Ub. 1986.)**

3084) Von am 3. Dezember 1914 bei einem Verwundetentransport auf dem hess. Kriegsschauplatz Verstorbenem:
1 Sportbörse aus Seehundleder m. einem hellbraunled. Brustbeutel m. Geld.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. **(Ub. 1986.)**

3085) Von am 17. März 1915 bei Mlatowo-Stabogora Gefallenem:
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 47 434, dazu Nickelpanzerkette u. 1 kl. Schlüsselring.
1 blaues Taschenbuch m. blau-rot gestrichelter Kante. **(Ub. 1986.)**

3086) Von im Gefecht bei Krasnice (bei Proschnik) Gefallenen:
1 silb. Ank.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 91 849 m. Nickelkette. (Der Eigentümer der Uhr soll **Schmidt** heißen.)
3 Uhrketten u. 1 Barbetrag. **(Ub. 1986.)**

3087) Von im Februar 1917 bei Fontaines b. Dun Verstorbenem:
1 Paar Hosenträger aus blaugrauem Hosenstoff.
1 braunled. Börse m. Geld.
1 Nickelbrille m. runden Gläsern.
1 braunled. Brustbeutel.
1 Bartbürstchen in wildled. Futteral.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Armbanduhr ohne Nr., das Zifferblatt ist m. Leuchtzeigern u. Leuchtzahlen versehen. Der dazu gehörige Armbandriemen ist an den Ösen befestigt, die sich zu diesem Zweck an dem Uhrgehäuse befinden.
1 Taschenmesser, sogen. Kriegsmesser m. brauner Hornschale, 2 Klingen, Schraubenzieher, Aufreißer, Locher u. Korkenzieher. **(Ub. 2148.)**

3088) Von bei Ypern im Dezember 1915 Umgebettetem:
1 Album, 14 Heiligenmedaillen enthaltend, die chronologisch geordnet den Leidensweg Christi darstellen. (1 Seite dieses Albums m. 2 Heiligenmedaillen ist auf Bildertafel Nr. 6 abgebildet worden.)
½ dunkelfarbene lederne Börse m. 1 Kruzifix. (Als Eigentümer dieses Nachlasses soll ein deutscher Soldat **Langer** von der 3. Eskadron des Ulanen-Regts. Nr. 11 in Frage kommen, der jedoch nicht zu ermitteln war.) **(Ub. 3009.)**

3089) Von bei Mankowka im Herbst 1916 Umgebetteten:
1 Zeugname: „Musk. Beyerle, 6. Komp."
1 rot gestricktes Wäschenumgramm: „M. B." (Laut Achselklappe kommt ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 49 in Frage. — Musk. Beyerle ist mit dem Umgebetteten nicht identisch.) **(Ub. 3240.)**

B. Fundsachen.

3090) Vom Kriegslazarett Nr. 10, Anfang Mai 1918:
1 Taschenmesser m. braunen Hornschalen, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer mit Nickelkapsel u. Nickelkette, an letzterer Geschoßanhänger.
1 schwarzled. Geldbörse m. Barbetrag.
1 Eisernes Kreuz m. Band.
1 schwarzled. Geldbörse m. Barbetrag.
1 braunled. Brustbeutel ohne Merkmale.
1 braunled. Sportgeldbörse mit Barbetrag in deutscher und französischer Währung.
1 braunled. Sportgeldbörse m. Barbetrag.
1 kl. Photographie, einen Unteroffizier oder Vizefeldwebel in Mantel darstellend. **(Ub. 2612.)**

3091) Fundsache aus der Gegend von St. Hailly, 12. 11. 17:
1 gold. Trauring gez. „H. Gabe, 6. 2. 11." **(Ub. 2681.)**

3092) Vom Oberkommando der X. Armee. 1. 8. 1917:
1 gold. Trauring gez.: „H. K. 11. 4. 09." (Gefunden im Waldlager Pronk, Mai 1917. Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 2723.)**

3093) Vom 3. Bat. des Füs.-Regts. Nr. 40, 25. 6. 17:
1 silb. Ank. Rem.-Uhr Nr. 60 1333—22. Auf dem Zifferblatt die Fabrikmarkenbezeichnung „Union Horlogère". Der Rückdeckel zeigt die verschlungenen Monogrammbuchstaben „K. B.". Dazu silb. Panzeruhrkette m. Medaillon, in welchem 2 Photos. Außerdem befindet sich an der Uhrkette noch 1 kl. silb. Bär als Anhänger.
1 Nickel-Rem.-Uhr m. Werker Nr. 0 067844. Auf dem Werk steht: „Record-Avance. Nevers. — Silence. St. Pierres. Dazu silb. Uhrkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 52 393. Graviert: „R. Krantler, Steinheim."
1 braunled. Brustbeutel ohne Merkmale.
(Fundsachen aus der Stellung vor Reims, Nov. 1916.) **(Ub. 2734.)**

3094) Von der 88. Inf.-Division, 27. 10. 17:
1 gold. Trauring gez.: „F. H. C. H. 1912."
1 schwarze Rindsledertasche m. auf der Klappe eingeschnittenem eisernen Kreuz. Inhalt: 2 Photogr. u. 1 Barbetrag. Der Ring wurde im Mai 1917 bei der Drahtverhau gefunden, die Rindsledertasche im April 1917 in Rudnia bei Nachimowka. Als die Brieftasche kommen Angehörige des Inf.-Regt. Nr. 160, 341—344 u. der Minenwerfer-Komp. 88 in Frage.) **(Ub. 2743.)**

3095) Von der Kassenverwaltung der Sanitäts-Kompagnie Nr. 634, 18. 11. 1916:
1 rotbraunled. Geldbörse m. auf der Klappe befindlichen Messinghuchstaben, bayer. Uniformknopf, 2 Gradstecker, 1 Barbetrag, 1 Heiligenmedaille u. 1 belg. Münze. (Gefunden am 2. 10. 16 auf dem Hauptverbandsplatz Lendelede [Flandern]. **(Ub. 5138.)**

3096) Vom Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 201.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 24 926.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 13 579. (Wegen handelt es sich um den Nachlaß von 2 gefallenen unbekannten deutschen Heeresangehörigen. Die angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 41.)**

3097) Aus dem Etappen-Lazarett zu Beaumont, Oktober 1914:
1 braunled. Brustbeutel m. Geld u. einem Himmelsbrief.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 343 344, dazu 1 Nickelkette, einzelne Glieder m. braunen Glassteinen, ferner Metallkapsel.
1 Erk.-Marke „B. W. J. R. 58. 4. C. 110." **(Ub. 556.)**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.